
**Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom Dienstag, 14. November 2017
19.00 Uhr bis 20.30 Uhr im Pavillon der Schule Rhäzüns**

Traktanden:

1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 15. November 2016
2. Jahresrechnung 2016 und Revisorenbericht
3. Investitionsplan
4. Budget 2018
5. Steuerfuss 2018
6. Wahlen (Amtsperiode 2018 – 2020)
7. Wahlen (Delegierte Corpus catholicum))
8. Orientierungen
9. Varia

Anwesend: 11 Stimmberechtigte

Die Präsidentin Riccarda Lemmer begrüsst die Kirchgemeindemitglieder und Herr Pfarrer Rizzo. Sie weist darauf hin, dass die Einladung termingerecht und verfassungsgemäss im Pfarreiblatt, in der Ruinaulta, beim Josefsaltar und auf der Homepage publiziert wurde.

Als Stimmenzähler wird Pierina Schneider vorgeschlagen und **gewählt**.

Die Traktandenliste wird **genehmigt**.

1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 15. November 2016

Die Versammlung ist einverstanden, dass das Protokoll nicht mehr vorgelesen wird. Es wird **genehmigt** und verdankt.

2. Jahresrechnung 2016 und Revisorenbericht

Kassierin Ursi Loepfe erläutert die Jahresrechnung. Die Jahresrechnung 2016 schliesst sehr erfreulich mit einem Jahresgewinn von 2'368 Franken. Im Rechnungsjahr 2016 wurden keine grösseren Investitionen vorgenommen. Letzte Subventionen für Sogn Gieri, welche erst im 2016 eingetroffen sind, haben den Posten Unterhalt, Reparaturen, Ersatz noch reduziert. Bei den Beiträgen wurden 5'000 Franken mehr verbucht, aufgrund der Beitragszahlung an die Neuuniformierung der Musikgesellschaft Bonaduz.

Als Segen für die Finanzen der Kirchgemeinde erweist sich der Finanzausgleich der Landeskirche. Im Jahr 2016 wurde von der Landeskirche 68'000 Franken ausbezahlt. Somit fiel der Finanzausgleich höher aus als erwartet. Der ausserordentliche Ertrag von 1'115 Franken resultiert aus dem einmaligen Nutzungszins der Swissgrid für die Durchleitungsrechte der Stromleitungen. Ursi Loepfe dankt an dieser Stelle allen Spendern für die Opfergaben, Spenden und Unterstützung der Kirchgemeinde.

Da die Jahresrechnung so gut ausfiel, konnte die Kassierin das Stiftungskonto Pfarrkirche aus der Betriebsrechnung nehmen. 54'062 Franken mussten als Aufwand verbucht und bei den Stiftungskonten als Fondskapital gegengebucht werden. Somit erscheinen keine Stiftungskonten mehr als Eigenmittel in der Verwaltungsrechnung. Einmalig hat dies den Jahresgewinn reduziert. Der Grund dafür sind Vorgaben vom bischöflichen Ordinariat. Kleinere Ausgaben können mit dem Einverständnis des Pfarrers getätigt werden. Die Pfarrkirche konnte total abgeschrieben werden. Pro memoria bleibt 1 Franken in der Buchhaltung stehen. 25'000 Franken wurden auf das Pfarrhaus abgeschrieben.

Es erfolgen keine **Wortmeldungen**.

Pius Pally entschuldigt Geli Camenisch, der an der Kirchgemeindeversammlung nicht anwesend sein kann. Dann präsentiert er den Revisorenbericht. Die Revisoren Geli Camenisch und Pius Pally haben die Buchhaltung überprüft. Sie haben eine sauber geführte und vollständige Buchhaltung vorgefunden. Pius Pally dankt Ursi Loepfe für ihre grosse, sehr sorgfältig ausgeführte Arbeit und beantragt die Rechnung 2016 zu genehmigen und dem Kirchenrat Entlastung zu erteilen.

Beschluss

Die vorliegende Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt und dem Kirchenrat Entlastung erteilt.

Die Präsidentin bedankt sich bei Ursi Loepfe für ihre Arbeit und überreicht ihr zum 25-jährigen Jubiläum als Kassierin im Dienste der Kirchgemeinde ein Geschenk und einen Gutschein vom Restaurant Term Bel.

3. Investitionsplan

Riccarda Lemmer präsentiert den Investitionsplan.

Beim Dach der Apollonia-Kapelle wurden Mängel festgestellt. Das Schindeldach zieht Feuchtigkeit und hinterlässt im Innern braune Flecken an Decke und Wänden. Das Dach muss abgedeckt und das Holzgebälk neu gemacht werden. Die Sanierung ist für 2018 vorgesehen. Die Offerten für die Sanierung belaufen sich auf 130'000 Franken. Es ist mit Subventionen von 15 % von der Denkmalpflege und 15 % vom Kanton zu rechnen. Die Gelder sind noch nicht gesprochen.

Kurz vor der Kirchgemeindeversammlung hat die Präsidentin Post von der politischen Gemeinde erhalten. Die Tujahecke hinter der Kirche und beim Kindergarten ist ausgewachsen und muss ersetzt werden. Da eine Erneuerung budgetgebunden ist, ist dies fürs 2019 vorgesehen. Ein Vorschlag zum Ersatz der Tujahecke wird vom Kirchenrat ausgearbeitet und an der nächsten Kirchgemeindeversammlung präsentiert.

Der Restaurator Herr Emmenegger hat den Ratschlag erteilt, im Abstand von zwei Jahren kurze Kontrollen in Sogn Gieri und Sogn Paul durchzuführen, um grössere und plötzlich fällige Renovationen in Zukunft auszuschliessen. Dies wird im Investitionsplan für 2019 aufgenommen.

Neu plant der Kirchenrat für Kirchenbesucher eine einfache WC-Anlage im Pfarrhaus. Es ist mit Kosten von 50'000 Franken zu rechnen. Aufgrund der grossen Investitionen im 2018 für das Dach der Apolloniakapelle wurde der Bau des WCs auf 2019 verschoben.

Die Fassadensanierung der Pfarrkirche wurde weiter in die Zukunft verschoben. Die Fassade wird beobachtet.

Im Pfarrhaus ist mit kleineren Sanierungen zu rechnen, da es ein altes Haus ist. Da es fremdvermietet ist, werden keine Beiträge ausbezahlt.

4. Budget 2018

Der Kirchenrat budgetiert für 2018 ein Ertrag von 263'000 Franken gegenüber einem Aufwand von 262'000 Franken. Daraus resultiert ein budgetierter Reingewinn von 1'000 Franken.

Damit die Apolloniakapelle keinen grösseren Schaden nimmt, ist die Dachsanierung dringend nötig. Im Posten Ausserordentlicher Aufwand sind 50'000 Franken für die Sanierung budgetiert. Diese können aus der laufenden Rechnung aufgebracht werden. Mit Beiträgen der Denkmalpflege und des Kantons von 40'000 Franken ist zu rechnen. Für die verbleibenden 40'000 Franken sind Rückstellungen vorhanden. Der grosse Betrag gemäss Investitionsplan wird mit eigenen Mitteln finanziert werden können.

Damit die Budgetrechnung nicht zu stark strapaziert wird, wird das Pfarrhaus mit 5'000 Franken abgeschrieben. Aufgrund der grossen geplanten Sanierung der Apolloniakapelle können keine Reserven gebildet werden.

Die Höhe der Ausgleichsbeiträge der Landeskirche hängt von den Steuereinnahmen ab. Bei höheren Steuereinnahmen werden weniger Beiträge ausbezahlt und umgekehrt.

Die **Diskussion** zu diesem Thema wird nicht benützt.

Beschluss

Das Budget 2018 wird einstimmig genehmigt.

5. Steuerfuss 2018

Der Kirchenrat beantragt den Steuerfuss für 2018 bei 16% zu belassen. Die Beiträge der Landeskirche, auf welche die Kirchgemeinde angewiesen ist, werden unter einem Steuersatz von 14 % nicht ausbezahlt und bei 15 % erhält die Kirchgemeinde prozentual weniger Finanzausgleich.

Es erfolgen keine **Wortmeldungen**.

Beschluss

Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

6. Wahlen (Amtsperiode 2018 – 2020)

Es stehen Wahlen für die **Amtsperiode 2018 – 2020** an. Alle Vorstandsmitglieder stellen sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung.

Ursi Loepfe empfiehlt mit Freude Riccarda Lemmer als Präsidentin zur Wiederwahl.

Aus der Versammlung erfolgen keine weiteren Wahlvorschläge.

Wahl

Riccarda Lemmer wird einstimmig als Präsidentin der Kirchgemeinde gewählt.

Riccarda Lemmer bedankt sich für das in sie gesetzte Vertrauen. Ihr Amt macht ihr grosse Freude.

Die Präsidentin beantragt, dass die 3 Mitglieder des Kirchenrates in globo wiedergewählt werden sollen.

Dieser Antrag wird von der Kirchgemeindeversammlung angenommen. Aus der Versammlung erfolgen keine weiteren Wahlvorschläge.

Wahl

Ursi Loepfe, Lucretia Schneiter und Ursina Pelliccia werden als Mitglieder in den Kirchenrat gewählt.

Ebenfalls stellen sich Geli Camenisch und Pius Pally weiterhin als Revisoren zur Verfügung. Riccarda Lemmer beantragt, die Revisoren in globo wieder zu wählen.

Der Antrag wird angenommen. Aus der Versammlung erfolgen keine weiteren Wahlvorschläge.

Wahl

Geli Camenisch und Pius Pally werden als Revisoren gewählt.

7. Wahlen (Delegierte Corpus catholicum)

Riccarda Lemmer schlägt als Delegierte der kath. Landeskirche für die **Amtsperiode vom 1. Juli 2017 bis 30. Juni 2021** Riccarda Lemmer und als Stellvertreterin Ursina Pelliccia zur Wahl vor.

Aus der Versammlung erfolgen keine weiteren Wahlvorschläge.

Wahl

Riccarda Lemmer und Ursina Pelliccia als Stellvertreterin werden einstimmig gewählt.

8. Orientierungen

Frau Fabia Bossart-Zoppi hat die Stelle als Sekretärin per 31.10.17 gekündigt. Neu betreut Rosita Maissen aus Rhäzüns das Pfarreisekretariat.

Ab dem Schuljahr 18/19 tritt der neue Lehrplan in Kraft. Somit haben die Primarschüler nur noch eine Lektion Religion pro Woche. Herr Pfarrer Rizzo hat ein Konzept für zusätzliche Treffen, welche am Mittwochnachmittag oder Samstag angeboten werden, ausgearbeitet.

Beim Pfarrhaus wird demnächst ein neuer, verschliessbarer Informationskasten erstellt.

In diesem Jahr wurde der Pfarreirat der beiden Kirchgemeinden gegründet. Wie die Präsidentin des Pfarreirates Rosita Maissen erklärt, organisieren die Mitglieder des Pfarreirates Zusammenkünfte, um das christliche Zusammenleben und die Gemeinschaft zu fördern und bieten Hilfe an, wo immer diese nötig ist. Rosita Maissen appelliert an die Versammlung, dem Pfarreirat mitzuteilen, wenn jemand Hilfe benötigt. Die Veranstaltungen finden aus praktischen Gründen meist im Pfarreizentrum in Bonaduz statt. Für die Rhäzünser wird ein Taxidienst organisiert.

Die Präsidentin zeigt Bilder mit Eindrücken des vergangenen Jahres.

9. Varia

- Rita Janutin fragt an, warum am Morgen von Allerseelen die Stunde nicht mehr geläutet wird. Gemäss Läutprotokoll, das Heini Caminada zur Hand hat, wurde das Geläut am 19.12.2013 abgestellt. Riccarda Lemmer wird sich über die Gründe informieren und spätestens an der nächsten Kirchgemeindeversammlung darüber orientieren.
- Die Präsidentin dankt Herrn Pfarrer Rizzo für die angenehme Zusammenarbeit und für die Dienste zum Wohle der Kirchgemeinde. Ein herzlicher Dank geht an Heini Caminada, die gute Seele der Kirche, an Rosita Maissen für die Arbeit mit den Kommunionkleidern und dem Pfarreirat, den Vorstandskolleginnen und ihrem Ehemann Markus sowie all jenen, welche sich für die Kirchgemeinde einsetzen.

Mit Dank an die Anwesenden für ihr Interesse und das Vertrauen schliesst Riccarda Lemmer die Versammlung.

Rhäzüns, 14. November 2017



Die Aktuarin: Ursina Pelliccia-Sciucchetti



Die Präsidentin: Riccarda Lemmer